

Mary und die Liebe

Finale der Eissaison / Grandiose Revue

LAUENAU. Vor rund 800 Zuschauern ist eine rekordverdächtige Saison in der Eishalle Lauenau mit einer Rekordzahl von Mitwirkenden zu Ende gegangen. Mehr als 50 Kinder und Jugendliche formierten sich zu einem Medley aus „Mary Poppins“ und zu Liedern über die Liebe auf dem Eis, trugen rote Herzen, zückten Luftballons und hielten Wunderkerzen in den Händen. Vor allem aber zeigten sie ihr Können auf Kufen.

Was manche Besucher erst auf den zweiten Blick entdeckten: Unter den jungen Leuten befanden sich auch drei Erwachsene. „Es hätten eigentlich mehr sein sollen“, verriet Trainerin Oana Lehmköster, „aber die Grippe hat auch bei uns für Lücken gesorgt.“ Dafür war Tochter Alexandra dabei. Das Talent hat schon erste Erfolge auf in-

ternationalem Eis verbuchen können.

Nadine Schaefer hatte sich unter ihre 35 Zöglinge gemischt. Die Lehrerin am Hannah-Arendt-Gymnasium Barsinghausen leitet seit Jahren eine Arbeitsgemeinschaft auf dem Eis. Nun zeigte die Gruppe, was sie in den vergangenen Wochen einstudiert hatte. Der frenetische Jubel des Publikums war ihnen sicher.

Bis Anfang November ruht nun Schaumburgs einzigartige Sportstätte. Doch der Blick ist längst auf die dann 14. Saison gerichtet: Der erste Kurs für Anfänger auf dem Eis ist nach Angaben von Trainerin Lehmköster bereits jetzt restlos ausgebucht. Welche Bilanz der Eishallen-Verein über die vergangenen vier Monate zieht, berichtet unsere Zeitung in einer ihrer nächsten Ausgaben. *nah*



Grandioses Finale: Die Eislauf-AG des Barsinghäuser Gymnasiums mit Lehrerin Nadine Schaefer (rechts).

FOTO: NAH